

24. Filmfest St. Anton

Berge – Menschen – Abenteuer

22. bis 25.8. in St. Anton am Arlberg im ARLBERG-well.com

Beginn: jeweils 20 Uhr

„Szene-Treff für Outdoor-AbenteurerInnen aus drei Generationen“

Filmfest St. Anton 2018: 24 Filme, davon 15 Premieren und zu allen Filmen Bühngäste

Die Veranstaltung startet am 22.8. mit zwei Legenden des Klettersports: Bernd Arnold und Beat Kammerlander. In „Wege nach innen“ klettert Bernd Arnold, wie man ihn kennt: barfuß an schwierigen Routen an den Türmen des Elbsandsteingebirges und in sein inzwischen achtens Lebensjahrzehnt. Im Film wird deutlich, dass Klettern für Bernd weit mehr ist als ein Sport, nämlich das Zentrum seines Lebens: seine positiven Erfahrungen mit dem Klettern gibt er inzwischen an Jüngere und viel Jüngere weiter. Auch Beat Kammerlander bewegt sich in seinem Film immer noch dort, wo man ihn seit gut vier Jahrzehnten kennt: in den ganz oberen Kletter-Schwierigkeitsgraden, hier in der von ihm erstbegangenen Route „Kampfzone“ im Rätikon.



Beat Kammerlander im Rätikon (Foto: alpsolut.com)



Bernd Arnold im Elbsandsteingebirge Archiv Arnold)

Weiters sind am Eröffnungsabend noch filmische Porträts über die aus Klösterle stammende Freeride-Weltmeisterin Nadine Wallner, gedreht am Arlberg, sowie über die Südtiroler Ausnahme-Alpinistin und Höhenbergsteigerin Tamara Lunger zu sehen, dann ein kurzer Film über St. Anton's erfolgreichen Olympiateilnehmer und Freeskier Andy Gohl, schließlich ein Roadmovie über Georgien, wo die Freeriderinnen Melissa Presslaber, Sabine Schipflinger und Linda Rausch mit Simon Rainer unterwegs waren.

Alle am Donnerstag gezeigten Filme sind Premieren: Jochen Mesle und Max Kroneck, als Radfahrer konditionsstark und als Freerider top, überqueren in ihrem Film am Donnerstag, den 23.8, per Fahrrad die Westalpen und befahren zwischendurch steile 4000er mit Ski. Die längst mögliche Skitour über die Alpen ist in dem Film „Der lange Weg über die Alpen“ Thema. In nur 36 Tagen geht es von Wien nach Nizza, Philipp Reiter, David Wallmann und Tamara Lunger waren dabei und werden den Film vorstellen. Die beiden Snowboard-Weltmeisterinnen Aline Bock und Anne-Flore Marxer hat es nach Island gezogen. Sie gehen dort nicht nur ihren Lieblingssportarten nach, sondern versuchen auch außergewöhnliche und inspirierende isländische Frauen zu treffen.



Aline Bock (li.) und Anne-Flore Marxer, Bild: Andres Beregovich



Nadine Wallner, Bild: Servus TV, Andreas Vigl

Die Tiroler Alpinisten Andreas Gumpenberger, Stefan Ager, Martin Sieberer und Thomas Gaisbacher versuchen sich an einer Ski-Erstbefahrung an der steilen Flanke eines markanten 6000ers im Karakorum. Gerhard Senfter zeigt sich als Alpinbiker der Sonderklasse und die Freerider und Kite-Surfer Christoph Schöfegger und Michael Leitner lernen auf einen Roadtrip die Freundlichkeit der Menschen im Kosovo schätzen.

Am Freitag, den 24.8. ist das Kletterer-Paar Barbara Zangerl und Jacopo Larcher beim Big-Wall-Klettern am El Capitan im Yosemite (Route „Zodiac“) unterwegs, Joi Hoffmann erkundet mit Thibaud Duchosal Patagonien und ist als Filmemacher noch bei einer Skikomödie federführend. Raphael Webhofer mimt da einen etwas tolpatschigen Brasilianer, dem es die sturen Tiroler nicht einfach machen, der aber dann doch mit großem skifahrerischen Können die Tiroler Herzen erobert. Albert Leichtfried und Benedikt Purner erforschen Eiskletterneuland in Island und die Freeride-Weltmeisterinnen Arianna Tricomi und Manuela Mandl sind mit ihren FreundInnen im weit nördlichen (Arianna) bzw. im südlicheren Norwegen (Manu) unterwegs. Weiters werden am Freitag Filme über neue Trends im Outdoor-Sport gezeigt. Die beiden jungen und nervenstarken Damen Jasmijn Hanegraef und Lisa Peters aus Belgien und Holland sehen wir beim verwegenen Downhill-Skaten in Spanien, eine Gruppe junger Osttiroler hat sich dem Schwimmen in Wildflüssen verschrieben



Das Ziel der Expedition: Skibefahrung des Shimshal Whitehorn (6300), im Hintergrund, im Karakorum, Bild Andreas Vigl



Jasmijn Hanegraef, Downhill-Skaten in Alicante
Bild: Pablo Quiles

Der Schlussabend, Samstag, 25.8., beginnt mit einem Porträt über den Tiroler Ausnahmealpinisten Hansjörg Auer „No Turning Back“. Dann wird zum Anlass des 40-Jahres Jubiläum der Österreichischen Mount Everest Expedition von 1978, bei der Reinhold Messner und Peter Habeler den Gipfel ohne Sauerstoff erreichten, eine Dokumentation darüber gezeigt, und die meisten der noch lebenden Expeditionsteilnehmer von damals kommen auch nach St. Anton. Zum Abschluss ist im Film „Ama Dablam“ die Rettung von neuseeländischen Alpinisten rund um Peter Hillary am gleichnamigen Berg durch Reinhold Messner und Oswald „Bulle“ Oelz zu sehen, die mit einer Österreichischen Expedition zufällig in der Nähe waren.



Robert Schauer (li) und Wolfgang Nairz am Gipfel des Mount Everest
Bild: Archiv Wolfgang Nairz



Hansjörg Auer, Bild: Lukas Ennemoser

Der Tourismusverband und die Gemeinde St. Anton, St. Antons Mooserwirt, das Land Tirol, die Arlberger Bergbahnen, Salomon, Vaude und Cine Tirol sind Hauptsponsoren der Veranstaltung, das Magazin Bergwelten ist Medienpartner.

Bühngäste (Auswahl der DarstellerInnen, ohne Filmemacher):

Mittwoch, 22.8.: Bernd Arnold, Beat Kammerlander, Nadine Wallner, Andy Gohl, Tamara Lunger, Melissa Presslaber, Sabine Schipflinger

Donnerstag, 23.8.: Jochen Mesle, Max Kroneck, Aline Bock, Philipp Reiter, David Wallmann, Tamara Lunger, Andy Gumpenberger, Stefan Ager, Gerhard Senfter

Freitag, 24.8.: Barbara Zangerl, Jacopo Larcher, Jasmin Hanegraef, Lisa Peters, Manuela Mandl, Arianna Tricomi, Benedikt Purner, Albert Leichtfried, Johannes Hoffmann, Raphael Webhofer, Thomas Gaisbacher, Nicolas Moser

Samstag, 25.8.: Hansjörg Auer, viele Beteiligte der Mount Everest Expedition von 1978